

## **Kreisliga**

### **Werner SC – SV Stockum 9:1**

Die erste Herrenmannschaft des Werner SC gewann ersatzgeschwächt zuhause gegen Stockum. Nach den ersten Doppeln und Einzeln stand es bereits 4:1 und man konnte schon erkennen, dass die Spielstärke des Werner SC stärker war, als die von Stockum. Werne gewann auch von da an jedes einzelne Spiel und konnte somit 9:1 das Stadtderby gewinnen. Werne bleibt vorerst weiterhin auf dem 5. Tabellenplatz und haben somit ein erfolgreiches Rückspiel bestritten, da man im Hinspiel noch 7:9 verloren hatte.

WSC: Wodetzki/Müller 1:0; Holtmann/Bröcker 1:0; Overhage/Fränzer 0:1; Holtmann 2:0; Wodetzki 1:0; Bröcker 1:0; Müller 1:0; Overhage 1:0; Fränzer 1:0

## **2. Kreisklasse 1**

### **TTC Horneburg 2 - Werner SC 2 1:9**

Das Ziel, die maximale Punktausbeute von vier Zählern zu bekommen, wurde erreicht. Lediglich Fränzer hatte bei seiner 0:3 Niederlage gegen Duzik keine Chance. Wie überlegen der WSC war, zeigt, dass Horneburg neben dem einzigen Sieg lediglich noch vier Sätze gewinnen konnte. Der WSC bleibt nun weiterhin in der Tabelle auf Platz 2.

WSC: Makosch/Fränzer 1:0; Kasch/Atak 1:0; Makosch 2:0; Kasch 2:0; Atak 2:0; Fränzer 1:1

## **Herren 3. Kreisklasse 1**

### **Werner SC V - TuRa Bergkamen III 2:8**

Am letzten Spieltag der Saison 2018/19 hatten die Herren der fünften Mannschaft mit TuRa Bergkamen einen Aufstiegsaspiranten zu Gast. In den Doppeln konnte die Paarung Sonnen/Bülow erneut überzeugen und holte den ersten Punkt für Werne. Bei den Einzeln sah man noch spannende und zum Teil knappe Spiele, doch lediglich Oliver Sonnen konnte an diesem Abend noch einen Sieg einfahren. Das ganze geschah unter den Augen interessierter Beobachter des TTV Preußen 47 Lünen V, die nach diesem Ergebnis ihren direkten Aufstieg feiern können. Die Männer des Werner SC haben als Schlusslicht der Vorrunde noch eine respektable Steigerung auf den am Ende siebten Tabellenplatz geschafft.

WSC: Sonnen/Bülow 1:0; Köster/Wolf 0:1; Oliver Sonnen 1:1; Dirk Köster 0:2; Klemens Wolf 0:2; Jens Bülow 0:2